

liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



mit Initiative und Tatkraft wurden auch 2011 Projekte zu Ende oder fort geführt, neue begonnen und Planungen in die Wege geleitet, die unser Veitshöchheim noch ansprender, moderner und lebenswerter machen.

Erfreulich ist die **Haushaltsentwicklung** der Gemeinde: Im Verwaltungshaushalt konnten einschließlich Versorgungsbetrieb 1,78 Mio. Euro erwirtschaftet und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Schuldenstand von 739.000 Euro ist rentierlich, also durch Mieteinnahmen und Gebühren voll gedeckt.

Die angesparten Rücklagen einschließlich Versorgungsbetrieb von knapp elf Mio. Euro sind aber zu gering, um alle sinnvollen und notwendigen Maßnahmen ohne zinsgünstige Kredite finanzieren zu können.

Gleichwohl hat sich der Gemeinderat bei den **Mainfrankensälen** mit großer Mehrheit nun doch noch für eine Ausführung in einem Bauabschnitt ab 2/2013 mit Gesamtkosten vom 12,3 Mio. Euro entschieden.

Größte Investition war 2011 der 1,7 Mio. Euro teure Umbau und die Sanierung des **Ratskellers**, der am 1. Dezember wieder eröffnet wurde.

Das **Lehrschwimmbecken** wird noch vor der Sommerpause 2012 mit dem erheblichen Aufwand von 1,1 Mio. Euro fertig sein.

Der Neubau des **Bilhildiskindergarten** mit Ausrichtung als integratives Familienzentrum soll Mitte 2012 begonnen werden.

Beim **Mainsteg** ist der Baubeginn auf 2013 und die Fertigstellung auf 2014 terminiert. Vorher wird auch nicht der bestehende Steg abgerissen.

Der Agenda12-Arbeitskreis hat ein **Leitbild** formuliert, das der Gemeinderat Ende Oktober absegnete.

Veitshöchheim hat als einer der ersten Gemeinden in der Region ein **Klimaschutzkonzept** für eine CO₂-freie Gemeinde erstellt, das öffentliche und private Energiesparpotentiale aufzeigt. Die Umsetzung ist ein längerer Prozess. Die Gemeinde hat 2011 je eine **Photovoltaik-Anlage** auf der Dreifachturnhalle und im Bereich des Hochbehälters am Geisberg installiert.

Der heuer für 174.000 Euro neugestaltete **Spielplatz** an der Mainlände ist ein Vorzeigespielplatz.

Die **Sozialstation** ist Ende 2011 in das mit einem Aufwand von 560.000 Euro in eine pflegerische Betriebsstätte umgewandelte ehemalige Postgebäude umgezogen.

Für die **Siedlungsentwicklung** im Bereich **Sandäcker/Geisberg** erarbeiteten vier Städteplanerbüros Bebauungsvorschläge.

Der 500.000 Euro teure **Ausbau der Wolfstalstraße** wurde noch vor Wintereinbruch fertig. 2012 soll in Fortführung der Ausbau der Heidenfelder Straße und 2013 der Friedenstraße erfolgen.

Gemeinsam mit den Gemeinden Güntersleben und Rimpf wird 2012 im Dürrbachgrund ein **Radweg** ausgebaut.

Unsere erfolgreiche Arbeit beruht auch auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die uns bei unserer Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben und hoffe weiterhin auf vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr

Rainer Kinzkofer

Rainer Kinzkofer, 1. Bürgermeister